

Jahresbericht 2017

Stiftung

Nachbar in Not

Helena Mooser Theler

Präsidentin

Einleitung

Die Stiftung Nachbar in Not ist im Jahr 2000 von den beiden Medien „Radio Rottu Oberwallis“ (rro) und „Walliser Bote“ (WB) gegründet worden. Zweck der Stiftung ist es, in Not geratenen Menschen im Oberwallis vornehmlich mittels finanzieller Beiträge zu helfen.

Die Stiftung ist aus der Region nicht mehr wegzudenken. Die Dienste werden von Menschen, die aus verschiedensten Gründen in Not geraten sind, als echte Überbrückungshilfe wahrgenommen. Viele Dankeschreiben von Kindern und Erwachsenen zeigen, wie wertvoll diese Hilfe in einer schwierigen Situation ist und war. Zurzeit werden Menschen mit sozialen, gesundheitlichen und psychischen Leiden und solche mit Migrationshintergrund oft ausgegrenzt und von der Gesellschaft geächtet. Arbeitslosengelder und IV-Renten wurden bei der letzten Revision gekürzt. Seit diesem Jahr wurde die Sozialhilfe bei Jugendlichen und Grossfamilien gekürzt. Durch diese politischen und gesellschaftlichen Veränderungen sind Stiftungen wie Nachbar in Not dringender denn je eine wichtige und ergänzende Hilfe. Diese Hilfe kann dazu beitragen, dass diese Menschen trotz Schwierigkeiten ein eigenständiges Leben führen können mit der Möglichkeit gesellschaftlich eingebunden zu bleiben.

Sammeljahr 2017

Die Stiftung konnte im Jahre 2017 einen Sammelbetrag von CHF 234'758.60 verzeichnen.

Anzahl Einzahlungen	2017		1290	2016:		1144	2015:		1373
Kleinster Betrag	2017	CHF	5.00	2016:	CHF	10.00	2015:	CHF	2.50
Größter Betrag	2017	CHF	15'000.00	2016:	CHF	20'320.00	2015:	CHF	5'062.20

Im Jahr 2017 wurden 259 Gesuche eingereicht. Davon wurden 41 Gesuche abgelehnt, da sie nicht den Richtlinien der Stiftung entsprachen. Total wurden CHF 258'439.95 ausbezahlt. Zusätzlich wurden bei der Aktion „Wiehnächtu fer alli“ 327 Weihnachtsgeschenke im Wert von über CHF 40'000.-- verteilt.

Unterstützung durch die Stiftung Mammina

Nach einem Gesuch an die Walliser Stiftung Mammina haben wir von dieser erstmals einen Betrag von Fr. 15'000.00 erhalten. Die gesprochenen Gelder sind gezielt für Projekte und Unterstützungen von Familien und Kindern einzusetzen. Die Unterstützung ist nicht als Sponsoring gedacht und ist an Bedingungen geknüpft. Sie muss in der Buchhaltung als Einnahme ausgewiesen werden. Der Geschäftsbericht 2017 muss der Stiftung Mammina zugestellt werden. Bei der Erstellung von Flyern, Homepages etc. muss das Logo der Stiftung aufgeführt werden.

Wir danken der Stiftung für diese Unterstützung.

Stiftungsrat

- Helena Mooser Theler, Präsidentin seit Oktober 2014
- Matthias Bärenfaller, Vizepräsident, Vertreter Stifter rro seit 2000
- Claudia Dirren, von 2000 bis 30. März 2017, Finanzen
- Reto Werlen, Finanzen seit 2017
- Hildegard Stucky, Aktuarin, Vertreterin Stifter Walliser Bote seit 2016
- Claudine Bregy seit 2011

Mutationen im Stiftungsrat

An der Stifterversammlung vom 30. März 2017 verabschiedeten wir Claudia Dirren aus dem Stiftungsrat. Sie hat sich seit 2000 mit grossem Engagement um die finanziellen Aufgaben der Stiftung gekümmert. Ihre Arbeit hat sie mit grosser Sorgfalt und Verantwortung wahrgenommen. Mit ihrem Wirken und ihrem Einsatz hat sie die Stiftung mitgeprägt. Mit ihren kritischen Beiträgen an den Sitzungen Dinge zu hinterfragen, hat sie den Stiftungsrat stets angehalten, Entscheide kritisch zu überprüfen, um gute und konsensfähige Lösungen zu finden. Wir danken Claudia Dirren für die loyale und gute Zusammenarbeit.

Mit dem neuen Stiftungsratsmitglied Reto Werlen haben wir einen fachkompetenten und würdigen Nachfolger gefunden, um die Finanzen auch weiterhin sorgfältig zu überwachen. Wir danken ihm für seinen Einsatz zum Wohle von Nachbar in Not.

Tätigkeiten Nachbar in Not 2017

- Stiftungsrat:** Der Stiftungsrat hat mehr als 260 Stunden freiwillige, unentgeltliche Arbeit geleistet.
- Überbrückungshilfe:** Während dem Jahr haben wir uns hauptsächlich um die Mittelbeschaffung und um die Überbrückungshilfe für Menschen, die in Not geraten sind, gekümmert. Die eingegangenen Gesuche von Privatpersonen und Sozialinstitutionen wurden von der Koordinatorin und dem Stiftungsrat gewissenhaft überprüft. Fehlende Angaben wurden bei den Gesuchstellern eingeholt und so rasch als möglich und unbürokratisch bearbeitet, damit den Betroffenen schnell geholfen wurde. Gründe für die Einreichung der Gesuche sind vielfältig. Oft ist es eine Vielzahl von mehreren Problemen, die unsere Hilfeleistung nötig machen. Auf der gesundheitlichen Ebene stehen Akuterkrankungen, chronische Langzeitkrankheiten, körperliche Gebrechen, Mehrkosten bei Therapien, körperliche Behinderungen im Vordergrund. Bei den sozialen Problemen seien nur einige erwähnt wie Verlust der Arbeit, Workingpoor, Kürzung eines Rentenanspruchs oder der Sozialhilfe, Trennung oder Scheidung, Alleinerziehend, Lerndefizite bei Kindern und Jugendlichen, unvorhergesehene Rechnungen usw..
- Unterstützung bei der ausser familiären Kinderbetreuung:** Für viele berufstätige Elternpaare und Alleinerziehende reicht das Geld, das sie erwirtschaften nicht aus, um damit zusätzlich Kosten für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung aufzubringen. So wurden auch im Berichtsjahr 27 Familien bei diesen Sozialausgaben unterstützt. Auch haben wir Familien, die für ihre erzieherischen Aufgaben Coaching, Beratung und Unterstützung benötigten, finanzielle Hilfe angeboten.
- Weitere Tätigkeiten:** Im Berichtsjahr haben wir zusammen mit einer Sozialversicherungsfachfrau einen Erhebungsbogen für die Gesuche ab Fr. 2'000.-- erarbeitet. Dieser wird seit Frühjahr 2017 angewendet. Anfangs Dezember haben wir bei der „Walliser Stiftung Mammina“ ein Gesuch eingereicht, damit wir uns weiterhin für Anliegen von Kindern und Jugendlichen einsetzen können. Damit die Stiftung Nachbar in Not auch zukünftig das ZEWO-Gütesiegel benützen darf, musste für die Rezertifizierung bei ZEWO ein erneutes Gesuch eingereicht werden.

- Sammelaktion:** Die traditionelle Sammelaktion im November hat sich in den vergangenen Jahren institutionalisiert. Über die Partnermedien rro und WB wird die Bevölkerung auf die Sammelaktion aufmerksam gemacht. Dabei nutzen viele Menschen und Unternehmungen die Sammelaktion, um einen Beitrag zur Linderung der Not im Oberwallis zu leisten. Die diesjährige Sammelaktion fand am 23. November 2017 statt. Während dem ganzen Jahr werden immer wieder Gelder von Privatpersonen an unsere Stiftung überwiesen. Auch bei Projekten, die Geld abwerfen, kommt unsere Stiftung immer wieder zum Zuge.
- Zusammenarbeit:** Bei Bedarf unterstützt das Atelier Manus die Gratis Internet-Datenbank „Notgoffra“ sowie die Lagerung, den Transport und die Verteilung der Güter zuverlässig, schnell und tadellos. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt.
- Wiehnächtu fer alli:** Die Weihnachtsaktion wurde wieder mit grossem Erfolg durchgeführt. 327 Wunschzettel haben die Stiftung erreicht. Sämtliche Wünsche wurden erfüllt. Die Weihnachtsgeschenke wurden vom Kiwanis-Club Oberwallis zusammen mit den Stiftungsratsmitgliedern verteilt und sorgten in den Familien für strahlende Kinderaugen.
Wir danken dem Kiwanis-Club Oberwallis für diese grossartige und wertvolle Unterstützung.



Öffentlichkeitsarbeit

Treffen Gemeinden und Institutionen

Am 11. Mai 2017 hat der Stiftungsrat alle verantwortlichen Gemeinderäte, Vertreter der sozialen Institutionen (SMRZ, Emera, etc.) und Vertreter anderer Stiftungen und Hilfsorganisationen zu einem Informationsanlass ins rro-Studio Barrique in Eyholz eingeladen. Ziel dieser Veranstaltung war es die verantwortlichen Gemeinderäte über das Angebot im Oberwallis zu informieren. Neben einer kurzen Vorstellung der Stiftung Nachbar in Not konnten die anwesenden Vertreter der sozialen Vereine, Stiftungen und Institutionen zu Wort kommen und sich kurz vorstellen. Der Informationsanlass wurde gefilmt, um später der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Beim anschliessenden Apéro blieb Zeit zu einem Meinungs-Austausch.

Präsentation der Stiftung Nachbar in Not

Während dem Jahr konnten wir unsere Stiftung mehrmals interessierten Serviceclubs, Vereinen und bei Veranstaltung von Konzerten und Kollekten der Öffentlichkeit näher vorstellen.

Im Rahmen des Sammeltages 2017 konnte auf rro und in einem zweiseitigen Interview im WB auf den Zweck der Stiftung und über die vielen Formen von Armut im Oberwallis die breite Bevölkerung aufmerksam gemacht werden.

Rezertifizierung Zewo

Im Berichtsjahr haben wir die Zewo-Rezertifizierung mit Auflagen bis zum 31. Dezember 2021 wiederum erhalten. Unsere Organisation erfüllte 92% der Auflagen vorbehaltlos. Die Standards für die Erfüllung des Gütesiegels werden für eine so kleine Stiftung wie Nachbar in Not immer anspruchsvoller, sind verbunden mit hohen Kosten und einem hohen administrativen Aufwand. Deshalb hat der Stiftungsrat einstimmig entschieden, zukünftig auf dieses Gütesiegel zu verzichten.

Einführung Erhebungsfragebogen

"Nachbar in Not" war bis Ende 2017 eine ZEWÖ zertifizierte Stiftung. Entsprechend haben wir geforderte Anpassungen vorgenommen und Auflagen angepasst. Zur Vervollständigung der Gesuche haben wir in Zusammenarbeit mit einer Sozialversicherungsfachfrau einen Erhebungsfragebogen für die Anträge an Nachbar in Not ab Fr. 2'000.00 erarbeitet. Dieser Erhebungsfragebogen wurde Mitte Jahr versuchsweise an verschiedene Institutionen weitergeleitet und auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Trotz des Erhebungsfragebogens wollen wir aber weiterhin unbürokratisch unsere Hilfe anbieten können. Er dient der Vollständigkeit der Anträge und sollte für die Institutionen zu keiner Mehrarbeit führen.

Finanzielle Aufwendungen

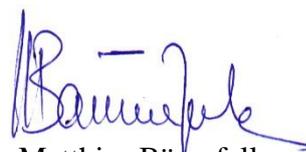
Im 2017 leistete rro CHF 23'100.00 und der WB CHF 53'100.-- Aufwände im Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Ihnen sei hierfür herzlich gedankt.

Durch WB und rro wird die Bevölkerung während dem ganzen Jahr regelmässig mit zahlreichen Beiträgen, Artikeln, Radiospots, Inseraten und Internetdisplays auf die Aktivitäten der Stiftung aufmerksam gemacht. Auch dafür sei herzlich gedankt.

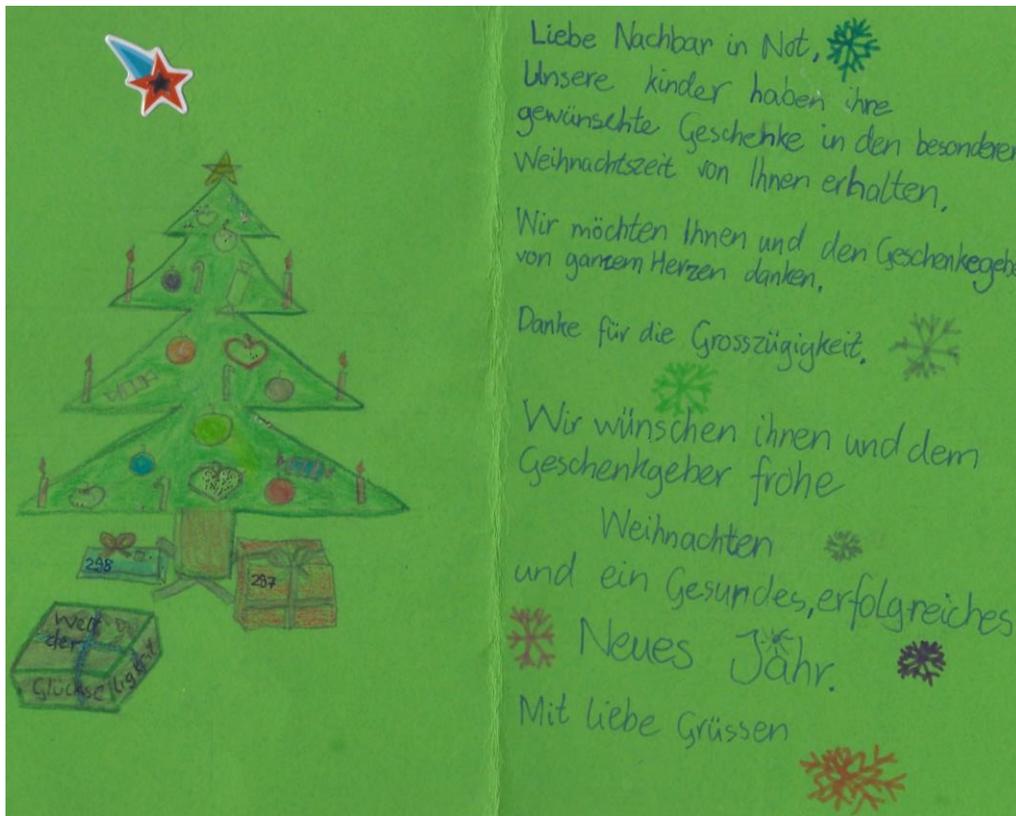
Visp, im März 2018



Helena Mooser Theler
Präsidentin



Matthias Bärenfaller
Vizepräsident



Beilage: Revisionsbericht 2017 und Jahresabschluss 2017